

**Schleswig-Holsteinischer Landtag**  
**Umdruck 20/3667**

Martin Habersaat  
Bildungsausschuss Landtag  
Schleswig-Holstein

Kiel, 15.09.2024

**Stellungnahme zu den Drucksachen 20/2210 und 20/2264**

Sehr geehrte Mitglieder des Bildungsausschuss,

im folgende wollen wir zu den genannten Drucksachen Stellung beziehen:

**Antrag der FDP (Drucksache 20/2210):**

Der Landtag fordert die Landesregierung auf, dem Beispiel anderer Bundesländer zu folgen und im Sinne des Beschlusses der Kultusministerkonferenz (KMK) vom 14. März 2024 ein Duales Lehramtsstudium in Schleswig-Holstein auf den Weg zu bringen. Die Landesregierung soll gemeinsam mit den Hochschulen und dem IQSH schnellstmöglich ein entsprechendes Konzept für das Studium sowie den Einsatz an den Schulen entwickeln. Der Landtag spricht sich dafür aus, sich beim Dualen Lehramtsstudium zunächst auf Mangelfächer wie z.B. Informatik zu konzentrieren und sich bei den Einsatzorten an den Schulen vor allem auf Kreise im Süden des Landes wie Stormarn oder Herzogtum Lauenburg und auf die Westküste zu konzentrieren.

**Kommentar des Lehramt Referats des AStAs der CAU:**

Ein Duales Studium bietet die Möglichkeit die Lehramtsausbildung in ihren zwei Phasen, so wie es aktuell besteht, aufzubrechen und neu zu gestalten. Dabei ist jedoch wichtig, dass die Essenz des Dualen Studiums, die Sinnvolle Verknüpfung von Theorie und Praxis neu gedacht und weiterentwickelt wird und nicht, um das Labels „Duales Studiums“ hin eingeführt wird. Sollten Schritte zur Einführung unternommen werden, so bitten wir die Studierendenvertretungen allumfänglich in alle Planungsphasen einzubeziehen.

**Antrag der CDU und BÜNDNIS 90/DIE Grünen (Drucksache 20/2264) und Anmerkungen des Lehramt Referats des AStAs der CAU:**

Der Antrag ist kursiv, die Anmerkungen des Lehramt Referats des AStA sind in normaler Formatierung direkt darunter.

*Der Landtag bittet die Landesregierung,*

- *den Dualen Masterstudiengang Sonderpädagogik fortzuführen und gemeinsam mit der Allianz für Lehrkräftebildung zu evaluieren.*

Diese vorgeschlagene Maßnahme erachten wir als sinnvoll.

- *im Rahmen des Handlungsplans Lehrkräftegewinnung ein Konzept für eine verbesserte Verbindung von erster und zweiter Phase der Lehrkräftebildung – also Studium und Vorbereitungsdienst – zu erarbeiten und angehende Lehrkräfte auch umfassend über die beruflichen Chancen und Herausforderungen zu beraten.*

Diese Maßnahme erachten wir als sehr sinnvoll, betonen hier aber gerne noch einmal die Notwendigkeit, dass die Studierendenvertretungen der beteiligten Hochschulen in allen Prozessen vollumfänglich die Möglichkeit gegeben wird zu partizipieren, damit die Perspektive und Erfahrungen der Studierenden einbezogen werden können. Zudem erachten wir es als Sinnvoll genauso LiVs von Anfang an in diesen Prozess einzubeziehen. Weiterhin sollte im Rahmen der Herausforderungen in beiden Teilen der Lehramtsausbildung Räume geschaffen.

- *den Handlungsplan für die Lehrkräftegewinnung, insbesondere die Beratungsangebote für Studierende, das Lernzentrum Mathematik, die E-Assessments DIADEM und DIA-Mint umzusetzen und bei Bedarf weiterzuentwickeln, die Studiengangskoordination für die Lehrämter aufzubauen und bei Bedarf weitere Maßnahmen vorzubereiten.*

Diese Maßnahme schließen wir uns an, würden aber gerne noch einmal betonen, dass grade der letzte Punkt für uns Studierende wichtig ist. Ein Lehramtsstudium an der CAU kann im schlechtesten Fall an drei Unterschiedlichen Fakultäten mit unterschiedlichen Anmeldezeiträumen für Veranstaltungen und diversen unterschiedlichen Websites und Programmen stattfinden, was eine Organisation des Studiums erschwert und das Studium zusätzlich erschwert. Zudem wollen wir explizit darauf hinweisen, dass ein Ausbau der Beratungsangebote in den ersten zwei Phasen der Lehramtsausbildung für die Themen psychische Belastungen, Carearbeit und Teilzeitstudium erfolgen muss, um die Beratung so niedrigschwellig wie möglich zu machen.

- *die geplanten Ein-Fach/Doppelfach-Studiengänge Informatik und Mathematik an der ChristianAlbrechts-Universität zu Kiel einzuführen und den Bedarf weiterer Ein-Fach/DoppelfachStudiengänge zu prüfen.*

Die Einführung der Ein-Fach-Studiengänge für Mathematik und Informatik wurden am 5.6.24 im Senat der CAU beschlossen. Hier ist es wichtig, diese beiden nach Einführung gründlich zu evaluieren und die Ergebnisse der Evaluation zur Weiterentwicklung dieser zu verwenden. Bei der Einführung der beiden Studiengänge wurden bereits bestehende Module des Bachelor und des Master of Education zusammengeschmissen, auch um Kapazitäten zu sparen. Sollten weitere EinFach-Studiengänge eingeführt werden, so empfehlen wir, ein grundlegen überarbeitetes Konzept zu erstellen, welches sich an die realen Bedingungen der Studierenden anschließt und auch die wandelnden Bedingung des Systems Schule einbezieht, um die angehenden Lehrer\*innen auf ihren Job vorzubereiten. Hier bietet sich, wie bei einer Einführung eines Dualen Studium auch, die Lehramtsausbildung als solche neu zu denken.

- *zu prüfen, wie „Deutsch als Zweitsprache“ in der Lehrkräfteausbildung gestärkt und als eigenständiges Fach eingeführt werden kann.*

Diese vorgeschlagene Maßnahme erachten wir als sinnvoll.

- *den Anpassungslehrgang für die ukrainischen Lehrkräfte zu evaluieren, fortzuführen und für weitere ausländische Lehrkräfte zu öffnen.*

Diese vorgeschlagene Maßnahme erachten wir als sinnvoll.

- *zusätzliche Weiterbildungsangebote für Lehrkräfte ggf. in Kooperation mit den Hochschulen zu entwickeln und insbesondere die Möglichkeit für den Erwerb von Unterrichtsbefähigungen für ein drittes Fach zu ermöglichen.*

Diese vorgeschlagene Maßnahme erachten wir als sinnvoll.

- *die von der KMK beschlossenen Maßnahmen zur Lehrkräftegewinnung in der Allianz für Lehrkräftegewinnung für eine Umsetzung in Schleswig-Holstein zu bewerten und Vorschläge für weitere Maßnahmen vorzulegen.*

Diese vorgeschlagene Maßnahme erachten wir als sinnvoll. Auch hier würden wir gerne nochmal darauf verweisen, dass die Studierendenvertretungen so allumfänglich wie möglich in alle Planungsschritte mit einbezogen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Sami Franke

i.A. des Lehramtreferats der CAU

Max Holzer und Lea Poremba

i.A. der Lehramtsfachschaftenvertretungskonferenz (LeFaKo)

Maximilian Härtel

i.A. der LAK Schleswig-Holstein



Landes Asten Konferenz Schleswig-Holstein

